

Biotopname														TK10				Biotop-Nr.			
Landröhricht nördlich des Deiches bei Gristow						X								0 3 0 8 - 2 3 4 - 4 0 0 4							
Standort /Geologie																					
eingedeichte Boddenküste																					
Naturraum						Lehmplatten nördlich der Peene								Luftbild-Nr.							
2 0 0														1 2 2							
Landkreis / Kreisfreie Stadt						Gemeinde / Stadt								Größe in ha							
Ostvorpommern						Mesekehagen								Länge in m							
lfd. Nr. im Biotopverzeichnis														min. Breite in m							
00021														max. Breite in m							
Schutzmerkmale						1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil								Film-Nr.							
geschützt nach §20 LNatG M-V						NLP FND NP FiB								Bild-Nr.							
						NSG LSG BR FFH-Geb.															
						ND GLB FnB Wald-Totalreservat															
Hauptcod.						Nebencode										Überlagerungscode					
Code V R L V W N																U M V					
% 9 5																					
Vegetationseinheiten																					
Schilf-Landröhricht																					
Habitate + Strukturen																					
Beschreibung / Besonderheiten																					
Schilf-Landröhricht auf dem 1995 abgedeichten Gebiet des Verlandungsmoores bei Gristow. Bestandsbildend ist Gemeines Schilf. Daneben ist Wasserdost zahlreich vorhanden. Insgesamt ist das Schilf-Landröhricht artenreich. Der Standort ist auf ebenen, überwiegend naß bis wechselfeuchtem wenig gestörten Torf. Angrenzendes Biotop ist ein Großseggenried.																					
Wertbestimmende Kriterien																					
Artenreichtum (Flora) vielfältige Standortverhältnisse																					
Vorkommen seltener / typischer Tierarten historische Nutzungsformen																					
seltener / gefährdeter Pflanzenbestand aktuelle Nutzung																					
seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft Flächengröße / Länge																					
X natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops Umgebung relativ störungsarm																					
gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops X landschaftsprägender Charakter																					
typische Zonierung von Biotoptypen Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion																					
Struktur- und Habitatreichtum																					
Gefährdung																					
keine Gefährdung X																					
Empfehlung																					

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)				TK10										Biotop-Nr.															
				0		3		0		8		-		2		3		4		-		4		0		0		4	
Substrat				Trophie				Wasserstufe				Relief				Exposition													
k g				k g				k g				k g				k g													
☐ g Torf, wenig gestört				☐ ☐ dystroph				☐ ☐ trocken				☐ k ☐ eben				☐ ☐ N													
☐ k Torf, degradiert				☐ ☐ oligotroph				☐ ☐ mäßig trocken				☐ ☐ wellig				☐ ☐ NO													
☐ k Antorf				☐ ☐ mesotroph				☐ ☐ wechselfeucht				☐ ☐ kuppig				☐ ☐ O													
☐ ☐ Sand				☐ g eutroph				☐ ☐ frisch				☐ ☐ düinig				☐ ☐ SO													
☐ ☐ Kies / Steine				☐ ☐ poly- / hypertroph				☐ k feucht				☐ ☐ Berg / Rücken				☐ ☐ S													
☐ ☐ Lehm								☐ k sehr feucht				☐ ☐ Riedel				☐ ☐ SW													
☐ ☐ Ton								☐ g naß				☐ ☐ Flachhang <= 9°				☐ ☐ W													
☐ ☐ Halbkalk / Kalk								☐ ☐ offenes Wasser				☐ ☐ Steilhang > 9°				☐ ☐ NW													
☐ ☐ Schlamm / Faulschlamm												☐ ☐ Nische																	
												☐ ☐ Senke / Strecksenke																	
												☐ ☐ Kerbtal																	
☐ ☐ gestörter Boden												☐ ☐ Sohlental																	
NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)																													
Nutzungsintensität												Umgebung																	
k g												k g												k g					
☐ ☐ intensiv												☐ ☐ Fischerei												☐ ☐ Fließgewässer					
☐ ☐ extensiv												☐ ☐ Angeln												☐ ☐ Stillgewässer					
☐ ☐ aufgelassen												☐ ☐ Erholung												☐ ☐ Trockenbiotop					
☐ g keine Nutzung												☐ ☐ Kleingartenbau												☐ ☐ Grünland, intensiv					
												☐ ☐ Erwerbsgartenbau												☐ ☐ Grünland, extensiv					
												☐ ☐ Ferienhäuser												☐ ☐ Weg					
												☐ ☐ Bodenentnahme												☐ ☐ Straße, Parkplatz					
Nutzungsart																													
k g																													
☐ ☐ Acker												☐ k Feuchtwald / -gebüsch												☐ ☐ Bahnanlage					
☐ ☐ Wiese												☐ ☐ Gehölz												☐ ☐ Gewerbe / Industrie					
☐ ☐ Weide												☐ g Röhricht / Feuchtrache												☐ ☐ Silo / Stallanlage					
☐ ☐ forstliche Nutzung												☐ ☐ Hochstauden / Ruderalflur												☐ ☐ Gebäude / Siedlung					
												☐ k Graben												☐ ☐ Spülfeld / Halde					
																								☐ ☐ Bodenentnahme					
Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)																													
Phragmites australis																													
Pflanzenarten ±zahlreich (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)																													
Eupatorium cannabinum																													
Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)																													
Calamagrostis epigejos							Calystegia sepium							Carex acutiformis							Cirsium palustre								
Festuca arundinacea							Festuca rubra							Juncus bufonius							Juncus ranarius								
Lycopus europaeus							Lythrum salicaria							Polygonum amphibium							Ranunculus sceleratus								
Salix cinerea							Salix pentandra							Sonchus arvensis							Sonchus palustris								
Urtica dioica																													
Angaben zur Fauna																													
keine																													
Verwendete Unterlagen																Datum erste Begehung: 13.08.1996													
																Datum letzte Begehung:													
Bearbeiter/in: LAUN-Walther																Foto: 1								Folgeseiten: 0					